

## 1. Sozialdaten

### 1.1 Antrag stellende Person

Geschlecht	männlich
Nachname	Weidmann
Vorname	Marcel
Zusatz	
Geburtsdatum	22.09.1986
Geburtsort	34560 Fritzlar
Straße	Beispielstraße
Hausnummer	1
Postleitzahl	34587
Wohnort	Felsberg
Wohnsituation	In besonderer Wohnform (stationär)
	<input checked="" type="checkbox"/> mit professioneller Unterstützung
Beschäftigungssituation	Tagesstätte, Tagesförderstätte, int. Tagesstruktur
	<input checked="" type="checkbox"/> mit professioneller Unterstützung
Telefon	0170/6600880
Fax	
E-Mail-Adresse	marcel.weidmann@abcde.com
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch
Kommunikationshilfen	
Sprache Dolmetscher	
Andere Kommunikationshilfe	
	<input type="checkbox"/> Assistenz im Krankenhaus erforderlich

### 1.2 Person des Vertrauens

Nachname	Weidmann
Vorname	Theo
Informationen zur Person des Vertrauens	Onkel

### 1.3 Rechtliche Betreuung oder Vollmacht

#### Betreuung, Bevollmächtigung 1

- Art  Keine  
 Rechtliche Betreuung  
 Bevollmächtigung

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

- Wirkungskreise, Aufgabenkreise
- Entgegennahme und Öffnen der Post
  - Gesundheitsorge
  - Rechts-, Antrags- und Behördenangelegenheiten
  - Vermögenssorge
  - Wohnungsangelegenheiten

Beschreibung von Aufgabenbereichen

### 2. Bisherige und aktuelle Lebenslage, Sozialraumbezug, Beschäftigung

Beschreibung der Lebenslage

## Beschreibung der Lebenslage

Um mich in meinem neuen Alltag zurecht zu finden, habe ich mit meinen Unterstützern einen Wochenplan erstellt, daran orientiere ich mich. Wenn Fragen oder Probleme auftauchen werde ich unterstützt, wenn ich da nachfrage. Mich interessiert alles, was mit Technik zu tun hat, insbesondere alte Traktoren.

Ich habe jetzt ein neues Notebook. Gut finde ich, dass ich jetzt auch einen eigenen Internetzugang habe. Ich habe auch eine eigene Kamera, mit der ich Natur-Fotos und lustige Videos in meinem Zimmer mache. Die bearbeite ich am Notebook und stelle sie auch ins Netz und tausche mich mit anderen aus. Beim Internet habe ich mir selbst ein Limit gesetzt um mich nicht zu überfordern. Wenn es um mich herum zu unruhig und zu laut wird, oder andere mir zu nah kommen, überfordert mich das manchmal auch. Wenn das passiert, "höre ich Stimmen", die andere nicht hören können. Was mir dann hilft, ist, wenn ich mit jemandem darüber sprechen kann oder mich zurückziehe. Meistens lege ich mich dann ins Bett. Darüber zu sprechen hilft mir aber mehr.

Mit 16 Jahren war ich deswegen zum ersten Mal in einer Klinik. Seit ich 17 Jahre alt bin, wohne ich bei "Hilfenetz". Zuerst in einer Jugendwohngruppe und dann mit Erwachsenen. Nach dem Ende der Schule habe ich dort auch gearbeitet.

Bislang habe ich meine Einkäufe einmal in der Woche dienstags im Hofladen erledigt. Wo ich jetzt wohne gibt es verschiedene Supermärkte in der Nähe. Da kann ich auch einen Kaffee trinken gehen. Bisher habe ich immer die Angebote von "Hilfenetz" genutzt. Darauf freue ich mich jetzt auch wieder. In Felsberg finde ich vielleicht auch noch andere Sachen, die mich interessieren.

Meinen Onkel habe ich schon länger nicht mehr gesehen. Wir schreiben uns oder telefonieren. Den will ich wieder öfter besuchen, obwohl das eine weite Strecke ist und ich mir nicht sicher bin ob ich das mit der Bahn schaffe.

## Beschreibung der Ausbildungs-, Beschäftigungssituation

Bis zu meinem Umzug habe ich auf dem "Hilfenetz"-Hofgut gearbeitet. Das war ein Außenarbeitsplatz der WfbM. Bevor ich dort angefangen hatte, habe ich verschiedene Sachen in der Landwirtschaft gemacht. Ich kann auch einfache Maschinen bedienen.

Seit dem Sommer 2022 gab es im Hofgut neue Regelungen. Dort sollte ich bis 16:30 Uhr arbeiten mit nur einer Mittagspause. Das ist für mich zu lang und dadurch ging es mir schlecht. Darauf wurde keine Rücksicht genommen und ich konnte dort nicht weiter arbeiten. Deswegen habe ich dort aufgehört und musste dann auch noch umziehen. Zuerst hat mich das geärgert. Meine alten guten Beziehungen will ich weiter behalten. Gut ist, dass ich jetzt auch neue Leute kennenlernen kann. In Zukunft will ich auch wieder arbeiten gehen, wegen der Rente und so - die Arbeit muss halt zu mir passen - und meine Pausen brauche ich zwischendurch auch. Und körperlich darf das für mich nicht zu schwer sein. So wie früher in der Landwirtschaft geht das jetzt nicht mehr. Ich habe jetzt einen Schwerbehindertenausweis und vielleicht hilft mir das wenn

Beschreibung der Ausbildungs-,  
Beschäftigungssituation

ich nach Arbeit suche - oder in der Werkstatt. Da lass ich mir aber noch Zeit.

Jetzt gehe ich erstmal zur Beschäftigung in die "Tagesstruktur". Da gehe ich ab dem 15.07.2023 hin. Was ich da genau mache weiß ich noch nicht. Deswegen musste ich mich gegen Corona impfen lassen. Davor hatte ich zunächst Angst - aber die Ärztin die mich geimpft hat war sehr freundlich, hat alles erklärt und das habe ich hinter mich gebracht! Jetzt habe ich den vollen Impfschutz erstmal im Impfausweis. Den will ich auch auf meinem Smartphone haben.

### 3. Bisherige und aktuelle Leistungen und Unterstützungen

Leistung oder Unterstützung	Unterstützende Person oder Dienst
Leistungen zur sozialen Teilhabe in einer besonderen Wohnform	Bis 07/2023 "Hilfenetz"-Wohnen und Arbeiten
Psychiatrische Institutsambulanz	Herr Dr. F.
LTA-Außenarbeitsplatz im Arbeitsbereich einer WfbM	bis 06/2023 "Hilfenetz"-Hofgut - landwirtschaftlicher Bereich

### 4. Wünsche und Lebensziele

Wünsche und Lebensziele

Ich möchte mich und das was ich gerne mache und gut kann weitermachen. Vor allem Fotografieren.  
 Ich will meine neue Umgebung kennenlernen und da aktiv werden.  
 Ich will wieder arbeiten gehen, Geld verdienen und an meine Zukunft denken.  
 Ich fühle mich im der neuen Wohnort wohl und lerne neue Leute kennen.  
 Ich treffe meinen Onkel öfter und werde ihn besuchen. Er ist eine ganz wichtiger Mensch für mich.  
 Ich wünsche mir körperliche Nähe, wie Streicheln und Kuschneln.

### 5. Teilhabeziele

#### 5.1 Soziale Teilhabe

Es können maximal sechs Ziele zur sozialen Teilhabe formuliert werden

Erstes Ziel zur sozialen Teilhabe

Ich kenne meine neue Umgebung gut und die wichtigsten Orte.

Art des ersten Ziels zur sozialen Teilhabe

Veränderungsziel

Indikator für das erste Ziel zur sozialen Teilhabe

Ich kaufe meine persönlichen Sachen alleine ein.

Zweites Ziel zur sozialen Teilhabe	Ich hab eine Beziehung zu allen Menschen - da wo ich wohne.
Art des zweiten Ziels zur sozialen Teilhabe	Veränderungsziel
Indikator für das zweite Ziel zur sozialen Teilhabe	Ich kenne die Namen von allen die hier wohnen und arbeiten. Und ich weiß wen ich ansprechen kann wenn etwas nicht gut läuft.
Drittes Ziel zur sozialen Teilhabe	Ich fahre selbständig mit Bus oder Bahn an die Orte, die mich interessieren.
Art des dritten Ziels zur sozialen Teilhabe	Veränderungsziel
Indikator für das dritte Ziel zur sozialen Teilhabe	Ich fahre jeden Monat an einem Samstag zum Fotografieren in die Umgebung und trainiere dabei das Fahren mit Bus und Bahn.
Viertes Ziel zur sozialen Teilhabe	In einem Jahr habe ich wieder einen Arbeitsplatz in einer Werkstatt.
Art des vierten Ziels zur sozialen Teilhabe	Veränderungsziel
Indikator für das vierte Ziel zur sozialen Teilhabe	Ich stelle nach meinem Einzug im August 2023 mit Unterstützung einen Antrag für die Werkstattaufnahme.
Fünftes Ziel zur sozialen Teilhabe	Der Kontakt zu meinem Onkel ist eng und ich treffe ihn dreimal im Jahr.
Art des fünften Ziels zur sozialen Teilhabe	Veränderungsziel
Indikator für das fünfte Ziel zur sozialen Teilhabe	Ein erster Besuch ist im September 2023 mit der Bahn.
Sechstes Ziel zur sozialen Teilhabe	Mit dem "Stimmenhören" kann ich gut leben und arbeiten.
Art des sechsten Ziels zur sozialen Teilhabe	Veränderungsziel
Indikator für das sechste Ziel zur sozialen Teilhabe	Ich nehme ab Oktober 2023 an einer Gruppe teil. (Erl. /Erstellerin: es handelt sich dabei um eine Gruppe der PIA zur Psychoedukation für Menschen mit dieser Leit-Symptomatik)

## 5.2 Teilhabe am Arbeitsleben

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

## 5.3 Teilhabe an Bildung

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

## 5.4 Medizinische Rehabilitation

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

## 6. Aktivitäten und Teilhabe sowie Kontextfaktoren

### 6.1 Personbezogene Faktoren

Beschreibung der Personbezogenen Faktoren

"Mir ist es wichtig selbständig zu sein und bei Entscheidungen gefragt zu werden. Wenn ich unsicher bin, wende ich mich an meine Bezugspersonen. Ich bin ängstlich, wenn es um Sachen geht die wichtig sind und wo eine schnelle Entscheidung von mir erwartet wird. Wenn ich unzufrieden mit mir und meiner Situation bin, frage ich oft andere nach ihrer Meinung. Wenn ich unzufrieden bin, esse ich auch deutlich mehr. Mir ist schon klar dass das nicht gut für meine Gesundheit ist, aber daran will ich jetzt nicht arbeiten.

Ich vertraue anderen meistens, wenn sie mir sagen, wie ich mich verhalten soll oder was ich an mir ändern soll. Und manchmal bin ich da nicht kritisch genug. An meinem Übergewicht würde ich gerne was ändern. Das traue ich mir aber jetzt noch nicht zu."

Auf im Alltag auftretende soziale Belastungen reagiert Herr Weidmann oftmals sehr impulsiv und laut. Es ist dabei bisher unklar geblieben ob dies krankheitsbedingt oder als eine typische persönliche Verhaltensweise zu betrachten ist. Die beschriebene Verhaltensweise ist nach bisherigen Erfahrungen medikamentös nicht beeinflussbar. Dies spricht eher für eine Akzentuierung der Persönlichkeit.

Herr Weidmann erlebt die Anforderungen von Autoritätspersonen und der ihn umgebenden Gesellschaft tendenziell als belastend.

### 6.2 Relevante Lebensbereiche

#### 6.2.1 Lernen und Wissensanwendung

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

#### 6.2.2 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

##### 6.2.2.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d230 Die tägliche Routine durchführen  
Die Anforderungen der täglichen Routine führt Hr. Weidmann im Alltag zuverlässig durch.  
In für ihn belastenden Situationen kann er seine täglichen Routinen mit Unterstützung bewältigen.

Aktivität ist beeinträchtigt

### 6.2.2.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d240 Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen  
 Herr Weidmann beschreibt selbst, dass er sich unter komplexen Situationen überfordert fühlt und unter dieser Belastung sich zurückzieht. Diese Überforderung tritt bei einer Ansammlung von Menschen, lauten Geräuschen, schnellen visuellen Reizen auf. Er reagiert dann mit Rückzug und nennt weiter körperliche Beschwerden und Missempfindungen, gestörte visuelle Wahrnehmung bis hin zu wahnhaftem Erleben führt. Um sich zu schützen nimmt er sich dann zurück, wodurch in solchen Situationen z.B. seine Teilhabe an komplexen sozialen Situationen beeinträchtigt wird.  
 Aufgrund dieser Reaktionsweise musste er seine Teilhabe in der Werkstatt beenden und ist er in vergleichbaren Situationen auf Unterstützung bis hin zu Begleitung angewiesen.

Teilhabe ist beeinträchtigt

### 6.2.2.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e155 Entwurf, Konstruktion sowie Bauprodukte und Technologien von privaten Gebäuden  
 Herr Weidmann hat in der Wohngruppe und in der "externen Tagesstruktur" Rückzugsmöglichkeiten, um Stress abzubauen und seine Symptomatik zu kontrollieren.

Beschreibung der Barrieren

e430 Individuelle Einstellungen von Autoritätspersonen  
 e460 Gesellschaftliche Einstellungen  
 e465 Gesellschaftliche Normen, Konventionen und Weltanschauungen  
  
 Herr Weidmann erlebt die von ihm wahrgenommenen Anforderungen von Autoritätspersonen und der Gesellschaft als belastend.

## 6.2.3 Kommunikation

### 6.2.3.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d360 Kommunikationsgeräte und -techniken benutzen  
 Herr Weidmann beschäftigt sich in der Freizeit viel und gerne mit seinem neuen Notebook. Er nutzt es vor allem für die Kommunikation und für sein Hobby Bildbearbeitung. Er kann sich vorstellen sich dabei zu verbessern da er damit sinnvoll arbeiten will.

Aktivität ist beeinträchtigt

### 6.2.3.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d360 Kommunikationsgeräte und -techniken benutzen  
Herr Weidmann hat die Vorstellung zukünftig weitere Fähigkeiten bei der Arbeit mit dem Notebook zu entwickeln, z.B. in Kursen an der VHS. Er hofft dass er zukünftig in einer Werkstatt die erworbenen Fähigkeiten einsetzen kann. Hierzu bedarf er der Unterstützung und Anleitung.

Teilhabe ist beeinträchtigt

### 6.2.3.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e125 Produkte und Technologie zur Kommunikation  
Die technische Ausstattung steht Herr Weidmann zur Verfügung. Abhängig von zukünftigen Arbeitsangeboten in einer Werkstatt kann er sein erworbenes Wissen einsetzen.

Beschreibung der Barrieren

e590 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze des Arbeits- und Beschäftigungswesens  
Aufgrund seiner reduzierten körperlichen Belastungsfähigkeit steht derzeit kein Arbeitsplatz wie in der Vergangenheit zur Verfügung. Herr Weidmann kann sich nicht ohne Hilfe darum kümmern, diesen Zustand zu verändern.

## 6.2.4 Mobilität

### 6.2.4.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d440 Feinmotorischer Handgebrauch  
Anforderungen an die Handhabung von Kleinteilen bzw. entsprechenden Bewegungen gelingen Herrn Weidmann, zum Beispiel bei der Ausübung seines Hobbys, gut. Der Umgang mit Maschinen gelingt ihm und er verfügt über das entsprechende Handlungsverständnis.

d450 Gehen  
Herr Weidmann kann längere Wegstrecken zurücklegen. Das ermöglicht ihm, sein Hobby Natur-Fotografie auszuleben.

Aktivität ist beeinträchtigt

### 6.2.4.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d470 Transportmittel benutzen  
Bei der Nutzung von Bus und Bahn bestehen deutliche Beeinträchtigungen die teilweise auf mangelnde Erfahrung insbesondere aber auf seine beschriebene Symptomatik im Sinne von Reaktionen auf verschiedene Stressoren bestehen. Um seine verschiedenen Ziele erreichen zu können ist die Nutzung von Verkehrsmitteln wichtige

Beschreibung der Teilhabe

Voraussetzung für eine gelingende Teilhabe sowohl im Freizeitbereich wie auch z.B. im Zusammenhang mit einem weiter entfernten Arbeitsplatz.

Teilhabe ist beeinträchtigt

### 6.2.4.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e1101 Medikamente

Bei der Bewältigung krankheitsbedingter Teilhabebeeinträchtigungen ist die Medikation eine wichtige Unterstützung um Stabilität aufzubauen und in sozialen Situationen zu erhalten.

e315 Erweiterter Familienkreis

Der entfernt lebende Onkel unterstützt Hr. Weidmann bei seinem Wunsch engeren Kontakt zu pflegen und steht für Besuche zur Verfügung.

e340 Persönliche Hilfs- und Pflegepersonen

Die Mitarbeiter:innen von "Hilfenetz" unterstützen Hr. Weidmann bei der Entwicklung von Kompetenzen um Beeinträchtigungen der Teilhabe in diesem Lebensbereich zu beheben und ihn in seinen vorhandenen Fähigkeiten zu bestärken.

e575 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung

stehen Hr. Weidmann zur Verfügung und sorgen für die notwendige Unterstützung bei der Zielerreichung.

e5401 Systeme des Transportwesens

Busse und Bahnen

Beschreibung der Barrieren

e315 Erweiterter Familienkreis

Der Teilhabe stehen die Entfernung und die notwendigen Anforderung an das Handeln entgegen.

575 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung

Herr Weidmann wird ggfs. mit Anforderungen konfrontiert denen er nicht gerecht werden kann und die zur Überforderung beitragen.

### 6.2.5 Selbstversorgung

#### 6.2.5.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d510 Sich waschen

d520 Seine Körperteile pflegen

Trotz seines Übergewichts kann er seiner Körperpflege teilweise selbständig nachkommen.

d570: Auf seine Gesundheit achten

Beschreibung der Aktivitäten Er hat kein Sättigungsgefühl, sodass er insgesamt zu viel und häufig ungesund isst.  
 Aktivität ist beeinträchtigt

### 6.2.5.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe d510 Sich waschen/ d520 Seine Körperteile pflegen:  
Zum Erhalt seiner Selbständigkeit soll er weiterhin seiner Körperpflege eigenständig nachgehen und zweimal in der Woche eine Begleitung erhalten, die ihn bei der Durchführung unterstützt und ihn bei der Selbstwahrnehmung sensibilisiert.  
  
d570: Auf seine Gesundheit achten  
Bei dem Einzug war eine notfallmäßige ärztliche Versorgung der Füße notwendig. Zukünftig will Herr Weidmann sich darum kümmern in seiner Umgebung körpernahe Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen (Friseur, Fußpflege).  
Die Bartpflege wird mit ihm geübt, sodass Herr Weidmann sich einige Techniken aneignen konnte. Dabei hilft ihm der Wochenplan.  
Herr Weidmann nimmt bereits seit November 2021 Termine in der PIA wahr. Um sich auf Arzttermine vorzubereiten nimmt er das Gesprächsangebot wahr um eigenständig von seinen Beschwerden dem Arzt zu berichten.  
  
 Teilhabe ist beeinträchtigt

### 6.2.5.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren e360 Andere Fachleute  
Herr Weidmann benötigt die aktuelle enge Begleitung - die Leistungen zur Förderung seiner Wahrnehmung nimmt er gerne an. Tagsüber ist die ständige Verfügbarkeit einer Ansprechperson nötig um Sicherheit zu erfahren.

Beschreibung der Barrieren e580 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze des Gesundheitswesens  
Die Fußpflege ist weit entfernt, er kommt nicht alleine dorthin. Gleiches gilt für den Besuch von Fachärzten und der PIA.

### 6.2.6 Häusliches Leben

#### 6.2.6.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten d620: Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs beschaffen  
Herr Weidmann nutzt den Wochenplan, der mit ihm gemeinsam erarbeitet und abgestimmt wurde und immer

Beschreibung der Aktivitäten

wieder geprüft wird.

d640: Hausarbeiten erledigen  
Herr Weidmann räumt dienstags und donnerstags in Begleitung sein Zimmer auf und wischt Staub. Die Grundreinigung übernimmt die Hauswirtschaft, um die Grundsauberkeit sicherzustellen.

Aktivität ist beeinträchtigt

### 6.2.6.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d640 Hausarbeiten erledigen:  
In Bezug auf die Bewältigung seiner Hausarbeiten empfindet Herr Weidmann den Wochenplan als gut. Er kann sich rechtzeitig auf seine Aufgaben einstellen und diese mit Hilfe sprachlicher Hinweise, die ihm bei der Strukturierung seiner Vorhaben unterstützen sollen, ausführen. Wenn ihm zu viele Aufgaben auf einmal aufgetragen werden, fühlt er sich schnell überfordert und versucht in Kontakt mit seinen Bezugspersonen zu treten, um sich dort abzusichern.

Teilhabe ist beeinträchtigt

### 6.2.6.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e360 Andere Fachleute  
Eine enge Begleitung im Rahmen einer Einzelaktivität bietet ihm Sicherheit und Orientierung im Geschäft. Herr Weidmann hat verschiedene Läden ausprobiert und hat sich nach reflektierenden Gesprächen mit seinen Bezugspersonen darauf geeinigt vorerst in "kleineren" Geschäften einzukaufen. Dies bietet ihm auch die Chance, durch die begrenzte Auswahl an Produkten, leichter eine Entscheidung bei der Auswahl zu treffen.

Beschreibung der Barrieren

e565 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der Wirtschaft  
Aufgrund der schnellen Reizüberflutung hat Herr Weidmann in größeren Märkten Schwierigkeiten sich zu orientieren. Die Unterstützung steht ihm nicht jederzeit zur Verfügung.

### 6.2.7 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen

#### 6.2.7.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d750 Informelle soziale Beziehungen:  
Herr Weidmann lebte zuvor 17 Jahre in einer anderen besonderen Wohnform. Dort besaß er laut seiner Aussage Kontakte zu Mitbewohnern, mit denen er auch körperliche Nähe auf freundschaftlicher Basis hatte. In seinem neuen Umfeld sucht er aktiv Kontakt zu seinen Mitbewohnern und den Mitarbeitern.

Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität ist beeinträchtigt

### 6.2.7.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d750 Informelle soziale Beziehungen:  
Herr Weidmann äußert, dass er körperliche Nähe sucht. Aktuelle hat er keinen Wunsch nach einer Partnerschaft.

d760 Familienbeziehungen:  
Herr Weidmann verfügt über ein gutes Verhältnis zu seinem Onkel, der ihn nach dem Umzug am neuen Ort auch schon besucht hat. Weitere Angehörige gibt es nicht. Den Kontakt zu seinem Onkel will er intensivieren.

Teilhabe ist beeinträchtigt

### 6.2.7.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e360 Andere Fachleute  
Wegen seiner bekannten Reaktion auf Reizüberflutung und Überforderung im gesellschaftlichen Kontext ist Hr. Weidmann die Begleitung und Unterstützung durch seine Bezugspersonen wichtig. Herr Weidmann fühlt sich oftmals unsicher in seinen Entscheidung, sodass er sich vor jeder Aktivität bei seinen Bezugspersonen absichert, ob diese der Meinung sind, dass er das schafft.

Beschreibung der Barrieren

e315 Erweiterter Familienkreis  
Herr Weidmanns Onkel wohnt fast 200 km entfernt. Für Herrn Weidmann ist die Strecke aktuell nicht selbständig bewältigbar.

e325 Bekannte, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und andere Gemeindemitglieder  
Aufgrund des großen Wunsches nach Nähe kommt es im gesellschaftlichen Rahmen immer wieder zu Situationen die von anderen als übergriffig wahrgenommen werden. Herr Weidmann kann die Ablehnung und die Beschwerden darüber nicht nachvollziehen.

### 6.2.8 Bedeutende Lebensbereiche

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

### 6.2.9 Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

## 7. Medizinisch-diagnostische Klärung

Weitere diagnostische Ermittlung erforderlich

Empfohlenes Vorgehen

Fachärztliche, ärztliche Untersuchung

Erläuterungen zum empfohlenen Vorgehen

Bei bestehender Adipositas und des Zustands der Füße ist eine internistische Diagnostik bei Verdacht auf Diabetes mellitus und Behandlungsmöglichkeiten notwendig. Daneben ist eine psychiatrische Diagnostik und ggfs. Prüfung und neue/veränderte Verordnung der psychiatrischen Medikation notwendig.

## 8. Pflegebedürftigkeit, Pflegegrad

Festgestellter Pflegegrad

2

## 9. Geplante Teilhabe-Leistungen

### 9.1 Vorgehen und Leistungen zur Sozialen Teilhabe

#### 9.1.1 Tagesstrukturierung

Beschreibung des Vorgehens

Herr Weidmann plant im Rahmen einer "externen Tagesstruktur" (=Leistungen auf gesondert vorgehaltenen Flächen) zunächst an zwei Tagen in der Woche Arbeitsaufträge durchzuführen und an Gesellschaftsspielen teilzunehmen. Die Arbeitszeit möchte er schrittweise in den kommenden Monaten ausweiten.

Aufgrund seiner aktuell geringen Konzentrationsfähigkeit ist eine enge Begleitung notwendig, damit Herr Weidmann Arbeitsaufträge umsetzen und sich gegenüber äußeren Einflüssen abgrenzen kann. Im gesellschaftlichen Rahmen benötigt Herr Weidmann sprachliche Hinweise, um in sozialen Interaktionen adäquat zu handeln und Grenzen einzuhalten. Herrn Weidmann ist es wichtig, mit seinen Bezugspersonen regelmäßige Gespräche zu führen, um seine Ressourcen in Bezug auf seine Vorhaben und Wünsche für eine zufriedenstellende Tagesstruktur und den zukünftigen Wiedereinstieg in eine Werkstatt zu reflektieren und motiviert zu werden. Auch in anderen sozialen Situationen (Gesellschaftsspiele, gemeinsame Mahlzeiten) bedarf er der Motivation und des kontinuierlichen sprachlichen Kontakts mit seiner Bezugspersonen. (50 Min/wö.)

Herr Weidmann nimmt an der täglichen Gruppe gemeinsamer Austausch teil (2 Tage X 90 Min. : 6 TN) (30 Min/wö.) (G)

Weiterhin erhält Herr Weidmann regelmäßige Beratung und Unterstützung bei seinem Veränderungswunsch nach Wiedereinstieg in eine WfbM unter Berücksichtigung seiner individuellen Belastungsgrenzen. (30 Min/wö.)

Beschreibung des Vorgehens	Den Weg zur "Tagesstrukturierung" kann Herr Weidmann zu Fuß bewältigen.
Leistung	Qualifizierte Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	110
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
% Anteil der gemeinschaftlichen Inanspruchnahme	27
Gruppengröße	6
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	externe Tagesstruktur des (= Leistungen auf gesondert vorgehaltenen Flächen) Beispielplatz 2 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, Dienst Tagesstätte
Leistungsart	Erwerb, Erhalten praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

### 9.1.2 Unterstützung im Alltagsleben

Beschreibung des Vorgehens	<p>Hinweis: Dies ist ein Beispiel, wie der Abschnitt "Vorgehen" beschrieben werden kann: anhand der Kurzüberschriften, die sich an der ICF orientieren, wird das Vorgehen dargestellt.</p> <p>Eine weitere Darstellungsmöglichkeit ist beispielsweise auch die Sortierung über die zuvor definierten Ziele. Achtung: Auch eine Zielsetzung die sich auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bezieht kann in anderen Leistungsbereichen relevant sein.</p> <p>Beschreibung des Vorgehens:</p> <p>Einmal in der Woche erhält Hr. Weidmann 35 Euro für seine persönlichen Einkäufe. Herr Weidmann wird dabei zunächst begleitet und angeleitet. Dabei werden Strategien zum Selbstmanagement in Krisensituationen geübt und besprochen. (50 Min./wö.)</p> <p>Er bedarf der Unterstützung bei der Orientierung und Umsetzung des Wochenplans in den Bereichen Ordnung und Sauberkeit der eigenen Räumlichkeiten: Herr Weidmann räumt zweimal in der Woche unter Anleitung das Zimmer auf und wischt Staub (30 Min./wö.).</p> <p>Herr Weidmann bedarf einer Nachtbereitschaft und nimmt die Hauswirtschaftspauschale in Anspruch, die pauschal vergütet wird. (Hinweis: Auf diesen Hinweis kann bei Leistungen in der besonderen Wohnform verzichtet werden,</p>
----------------------------	---

Beschreibung des Vorgehens	da Nachbereitschaft und HWS für den LE pauschal vergütet werden).
Leistung	Qualifizierte Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	80
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform
Leistungsart	Assistenzleistungen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

### 9.1.3 Interaktion und Beziehungen

Beschreibung des Vorgehens	Regelmäßige Beratung im sozialen Miteinander, Begleitung bei der Teilhabe am Gemeinschaftsleben inklusive Vermittlung neuer Strukturen und Regeln. Reflektion nach Auftreten von Konflikten, Aufzeigen alternativer Verhaltensstrategien und Intervenieren in den jeweiligen Situationen bei Bedarf. (50 Min./wö.)  Unterstützung/Sicherstellung regelmäßiger Gespräche zwischen Herrn Weidmann und seinem Onkel. (10 Min./wö.)
Leistung	Qualifizierte Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	60
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform
Leistungsart	Assistenzleistungen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

### 9.1.4 Koordination Gesundheitsleistungen

Beschreibung des Vorgehens	Koordination der Arzttermine und Sicherstellung des Zugangs zur und Versorgung mit Gesundheitsdienstleistungen gemeinsam mit Herrn Weidmann; gemeinsame Abstimmung mit externen
----------------------------	---

Beschreibung des Vorgehens	Dienstleistern zu Methoden der Intervention inkl. regelmäßiger gemeinsamer Austausch und Koordination mit PIA unter Beteiligung von Herrn Weidmann (30 Min./wö.).
Leistung	Qualifizierte Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	30
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform
Leistungsart	Assistenzleistungen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

### 9.1.5 Mobilitätstraining in der Freizeitgestaltung

Beschreibung des Vorgehens	Begleitung bei der individuellen Freizeitgestaltung außerhalb von Wohnung/Wohnort, um das Umfeld kennen zu lernen und Verhaltensstrategien bei der Nutzung von Bus/Bahn einzuüben. Selbstmanagement bei Nähe-Distanz-Verhältnis, Umgang mit Außenreizen, Vermittlung von Sicherheit in der neuen Umgebung durch Erprobung.  Vorbereitung und Auseinandersetzung angesichts des Wunsches den Besuch beim Onkel umzusetzen.  Vorbereitung und Begleitung zur Psychoedukation (Wegetraining). (40 Min./wö.).
Leistung	Qualifizierte Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	40
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform
Leistungsart	Assistenzleistungen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

### 9.1.6 Kompetenzerwerb in EDV

Beschreibung des Vorgehens	Hr. Weidmann wird bei dem Ziel von Kompetenzerwerb bei der Handhabung von Notebook und Anwendungssoftware unterstützt - inklusive der Erschließung von externen Bildungsangeboten, wie VHS. (30 min./wö.)
Leistung	Qualifizierte Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	30
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Pixelhilfe Beispielplatz 14 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, aufsuchende Leistungen
Leistungsart	Assistenzleistungen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

### 9.1.7 Kompensatorische Leistungen zur Gesundheit und Körperpflege

Beschreibung des Vorgehens	Unterstützung bei der Körperpflege (dreimal wöchentlich duschen und Bartpflege) (45 Min./wö.), Stellen und Ausgabe der Medikation (35 Min./wö.), Begleitung zur Fußpflege (monatlich) und zum Friseur (monatlich) (30 Min/wö.)
Leistung	Kompensatorische Assistenz
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	110
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg
Art des Leistungserbringers	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform
Leistungsart	Pflegeleistungen innerhalb bes. Wohnform
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe und Pflege (SGB IX und SGB XI)
Leistungsinhalt	Leistungen zur Deckung eines pflegerischen Bedarfs

### 9.1.8 Psychoedukatives Gruppentraining

Beschreibung des Vorgehens	Herr Weidmann nimmt ab 10/2023 an einer Psychoedukationsgruppe teil.
Leistung	Sonstiges
Sonstiges	
Leistungsumfang	Sonstiges
Sonstiges	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
% Anteil der gemeinschaftlichen Inanspruchnahme	100
Gruppengröße	
Leistungsform	Sonstiges
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Psychiatrische Institutsambulanz
Art des Leistungserbringers	Sonstiger Dienstleister
Leistungsart	
Grundlage	Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)
Leistungsinhalt	Gruppentraining

## 9.2 Vorgehen und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant

## 9.3 Vorgehen und Leistungen zur Teilhabe an Bildung

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant

## 9.4 Vorgehen und Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant

## 10. Bisherige Erfahrungen mit Unterstützungen

Bisherige Erfahrungen mit Unterstützung	"Bis zu meinem Umzug habe ich im "Hilfenetz1" gelebt und gearbeitet. Die Arbeit in der Landwirtschaft hat mir immer viel Spaß gemacht. Zuletzt habe ich mehr Pausen gebraucht weil ich schnell müde geworden bin. Das darauf keine Rücksicht genommen wurde hat mich geärgert. Aber die Veränderung mit dem Umzug hat mich jetzt auch neugierig gemacht. Die Arbeit hat mir früher immer gut getan. Aber vielleicht gehe ich dann nicht mehr alle Tage in der Woche arbeiten."
---	--

Dokument-ID: ca199603b5f0d569c4469639e5c5db0f7  
 Technische Dokument-Version 2.7.0-r1

## 11. Abweichende Sichtweisen Dritter, anderer Beteiligter

Abweichende Sichtweisen

Der Onkel von Hr. Weidmann hat Zweifel und steht der Veränderung kritisch gegenüber. Vor allem der Verlust der bekannten Struktur und des Arbeitsplatzes sieht er als Gefahr. Der rechtl. Betreuer äußerte sich weniger kritisch gab aber zu bedenken, dass die Veränderung des Wohnortes eine große Herausforderung ist.

## 12. Federführung bei der Erstellung

Institution LWV Hessen,  
Team BE/TP

Anschrift Beispielweg 23  
PLZ Ort

Nachname, Vorname federführende Person Musterfrau, Victoria

Telefon xxxxx

Fax-Nummer fffff

E-Mail-Adresse pit@lww-hessen.de

## 13. Federführung bei der Koordination

Institution "Hilfenetz" Homberg

Anschrift Musterweg 7

Nachname, Vorname federführende Person Ohnesorge, Reiner

Telefon xxx

Fax-Nummer xxx

E-Mail-Adresse r.o@beispielmail.de

## 14. Weitere genutzte Dokumente

Art	Datum	Ersteller
-----	-------	-----------

## 15. Folgende Dokumente wurden ausgehändigt

- Ausgehändigte Dokumente
- Erklärung zum Datenschutz, Einwilligung zur Datenübermittlung
  - Mitwirkungspflichten nach dem Sozialgesetzbuch

Erläuterung zu den Unterlagen

## 16. Übersicht der Planung

### 16.1 Wünsche und Lebensziele

Herr Marcel Weidmann hat folgende Ziele und Wünsche:

Ich möchte mich und das was ich gerne mache und gut kann weitermachen. Vor allem Fotografieren.

Ich will meine neue Umgebung kennenlernen und da aktiv werden.

Ich will wieder arbeiten gehen, Geld verdienen und an meine Zukunft denken.

Ich fühle mich in der neuen Wohnort wohl und lerne neue Leute kennen.

Ich treffe meinen Onkel öfter und werde ihn besuchen. Er ist ein ganz wichtiger Mensch für mich.

Ich wünsche mir körperliche Nähe.

### 16.2 Beeinträchtigungen der Teilhabe

Für folgende Lebensbereiche wurde festgestellt, dass die Teilhabe beeinträchtigt ist:

- Allgemeine Aufgaben und Anforderungen
- Kommunikation
- Mobilität
- Selbstversorgung
- Häusliches Leben
- Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen

### 16.3 Geplante Ziele und Indikatoren

Teilhabezielbereich	Art der Ziele	Ziel	Indikator
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich kenne meine neue Umgebung gut und die wichtigsten Orte.	Ich kaufe meine persönlichen Sachen alleine ein.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich hab eine Beziehung zu allen Menschen - da wo ich wohne.	Ich kenne die Namen von allen die hier wohnen und arbeiten. Und ich weiß wen ich ansprechen kann wenn etwas nicht gut läuft.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich fahre selbständig mit Bus oder Bahn an die Orte, die mich interessieren.	Ich fahre jeden Monat an einem Samstag zum Fotografieren in die Umgebung und trainiere dabei das Fahren mit Bus und Bahn.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	In einem Jahr habe ich wieder einen Arbeitsplatz in einer Werkstatt.	Ich stelle nach meinem Einzug im August 2023 mit Unterstützung einen Antrag für die Werkstattaufnahme.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Der Kontakt zu meinem Onkel ist eng und ich treffe ihn dreimal im Jahr.	Ein erster Besuch ist im September 2023 mit der Bahn.

Teilhabezielbereich	Art der Ziele	Ziel	Indikator
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Mit dem "Stimmenhören" kann ich gut leben und arbeiten.	Ich nehme ab Oktober 2023 an einer Gruppe teil. (Erstellerin: es handelt sich dabei um eine Gruppe der PIA zur Psychoedukation für Menschen mit dieser Leit-Symptomatik)

## 16.4 Geplantes Vorgehen

### 16.4.1 Soziale Teilhabe

Teilhabeleistung	Grundlage	Leistungserbringer	Leistungsart und Umfang
Tagesstrukturierung	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, Dienst Tagesstätte externe Tagesstruktur des (= Leistungen auf gesondert vorgehaltenen Flächen) Beispielplatz 2 34587 Felsberg	Erwerb, Erhalten praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten Qualifizierte Assistenz 110 Minuten pro Woche
Unterstützung im Alltagsleben	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg	Assistenzleistungen Qualifizierte Assistenz 80 Minuten pro Woche
Interaktion und Beziehungen	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg	Assistenzleistungen Qualifizierte Assistenz 60 Minuten pro Woche
Koordination Gesundheitsleistungen	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg	Assistenzleistungen Qualifizierte Assistenz 30 Minuten pro Woche
Mobilitätstraining in der Freizeitgestaltung	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg	Assistenzleistungen Qualifizierte Assistenz 40 Minuten pro Woche
Kompetenzerwerb in EDV	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, aufsuchende Leistungen Pixelhilfe Beispielplatz 14 34587 Felsberg	Assistenzleistungen Qualifizierte Assistenz 30 Minuten pro Woche

Teilhabeleistung	Grundlage	Leistungserbringer	Leistungsart und Umfang
Kompensatorische Leistungen zur Gesundheit und Körperpflege	Leistungen der Eingliederungshilfe und Pflege (SGB IX und SGB XI)	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform Haus "Hilfenetz2" Musterstraße 7 34587 Felsberg	Pflegeleistungen innerhalb bes. Wohnform Kompensatorische Assistenz 110 Minuten pro Woche
Psychoedukatives Gruppentraining	Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)	Sonstiger Dienstleister Psychiatrische Institutsambulanz	Sonstiges als Sonstiges

## 17. Verfahren der Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung

Bedarfsermittlung durchgeführt am

Erläuterungen

Weitere Beteiligte  Rechtliche Betreuung, Bevollmächtigte Person  
 Angehörige  
 Person des Vertrauens  
 Sonstige beteiligte Personen

Sonstige beteiligte Personen

erstellt am

## 18. Mitwirkung bei der Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung

Datum, Unterschrift Antrag stellende Person

Datum, Unterschrift federführende Person bei der Erstellung

Datum, Unterschrift rechtliche Betreuung oder bevollmächtigte Person

Datum, Unterschrift Person des Vertrauens (wenn von antragstellender Person gewünscht)